

Videokonferenzen und Distanzunterricht - und kein W-LAN- Zugang im Klassenzimmer?

Markus Schuster, stellvertretender Schulleiter

Was tun, wenn an der Schule nicht jedes Klassenzimmer mit W-LAN ausgestattet ist?

Die Städtische Maria-Probst-Realschule in München fand eine Möglichkeit, mit der der Distanzunterricht aus dem Klassenzimmer auch ohne W-LAN durchführbar ist.

Mittels der Installation einer gängigen **Webcam** über den USB-Zugang an einen pädagogischen Rechner, der am Netzwerk der Schule angeschlossen ist, kann eine **Videokonferenz** über das an der Schule etablierte Konferenztool durchgeführt werden. An der MPR wird MS Teams als Videokonferenzplattform genutzt. Um über die Webcam eine Videokonferenz über die Videofunktion bei MS Teams durchzuführen, muss man sich vorher über den Browser MS Edge in MS Teams einloggen. Hier finden Sie die entsprechende Anleitung für Teams über MS Edge:

<https://padlet.com/admin1221/obwu3m6syi2znoz3>

Ferner muss im Vorfeld vom Administrator die Audio- und Videofunktion an den pädagogischen Rechnern freigegeben werden. Die gängigen Webcams sind mit einem Mikrofon ausgestattet, so dass auch ggf. das Problem eines nicht vorhandenen Mikros gelöst ist.

Wird über ein USB-Kabel die **Dokumentenkamera** mit dem Netzwerkrechner verbunden, so kann auch **Online-Unterricht via Elmo**

durchgeführt werden. Hierfür kann man über die Win10-App „Kamera“ das Bild der Elmo per MS Teams Bildschirmfreigabe an die Kinder daheim übertragen und gleichzeitig auch auf das Whiteboard.

Diese Möglichkeit ist vor allem in den nächsten Stufen der Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts ab evtl. Februar 2021 interessant.



Hinweis:
Bei neueren Modellen benötigt man ein Kabel mit USB-USB-Anschlüssen

